technische universität
dortmund

Medieninformation

Referat Hochschulkommunikation

Baroper Str. 285
D-44227 Dortmund
www.presse.tu-dortmund.de

2025-040 vom 16.10.2025

20 Jahre „Bild und Klang“

Öffentliche Vorlesung blickt von Dortmund aus nach Krakau

Der zweite Abend der öffentlichen Vorlesungsreihe „Bild und Klang“ startet am Dienstag, den 21. Oktober, um 19.30 Uhr in der Reinoldikirche und wendet den Blick nach Krakau in Polen. Das interdisziplinäre Gespräch zwischen Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Geschichte ist eine Kooperation der TU Dortmund mit dem Stadtarchiv Dortmund, der Stadtkirche St. Reinoldi und dem KLANGVOKAL Musikfestival Dortmund.

Seit 20 Jahren macht die öffentliche Vorlesung „Bild und Klang“ von Dortmund aus immer wieder Städte in Europa zum Thema. Dieses Mal steht Krakau im Blickpunkt. Der Musikwissenschaftler Dr. Klaus Oehl (TU Dortmund) stellt mit Klangbeispielen eine 600 Jahre alte Musikhandschrift vor. Das spätmittelalterliche Werk bewahrt Marienlieder sowie Lieder über Krakau und das jagiellonische Königshaus. Im Jahr 1489 wurde der monumentale Wandelaltar in der Krakauer Marienkirche eingeweiht. Er ist ein Werk des Bildschnitzers Veit Stoß, der vor allem in Nürnberg, aber auch in Krakau tätig war. Der Kunstwissenschaftler Prof. Andreas Zeising (TU Dortmund) spricht über den Künstler und sein Hauptwerk in Krakau, das zur Zeit der deutschen Besetzung Polens von den Nationalsozialisten geraubt wurde. Durch den Abend führt Prof. Barbara Welzel (TU Dortmund). Sie lenkt den Blick aus Krakau zurück nach Dortmund als „europäische Stadt“.

Über „Bild und Klang“:
Die Vorlesungsreihe „Bild und Klang“ bringt die TU Dortmund in die Stadt, die Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal. Der Raum der Kirche und die Kunstwerke sind nicht einfach Kulisse, sondern rücken immer wieder in den Blick: als Thema der Vorlesung, als Kontextualisierung der Themen, aber zuweilen auch als Widerpart für andere, scheinbar nicht in den Raum gehörende Bilder und Klänge. Die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an Studierende wie an die städtische Öffentlichkeit. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Termine: 28. Oktober, 4., 11., 18. und 25. November, 2. und 9. Dezember 2025 sowie 13., 21. und 27. Januar 2026, jeweils von 19:30 bis 21 Uhr

Ansprechperson für Rückfragen:
Prof. Barbara Welzel
Institut für Kunst und Materielle Kultur
Telefon: (0231) 755-2955
E-Mail: barbara.welzel@tu-dortmund.de

Kontakt:
Lisa Burgardt
Telefon: (0231) 755-6456
Fax: (0231) 755-4664
lisa.burgardt@tu-dortmund.de